[3531 Blei: &elb= [3468

irks.

ner's nd.

ent. lara rjäger dam, dan=

en fich

er r=

T= He

tann zeige. ne. schlief meine Toch=

allen

Rach= rtlicf

Deutsches Reich.

Dem Herzog Ernft Günther von Schleswiggolftein Sonderburg Augufenburg, Bruber der
Braut des Prinigen Bilhelm von Breußen, ift von dem Kaifer
bos Prädifat "Obheit" vertieben vorden. Er wird denmächft
in das deutsche herzog Ernftzer eintreten.

Es ift die Rede davon geweien, in nächter Zeit eine
Zusammenkunft nationalliberaler Parkeiführer
und Bertrauenkänner, einen nationalliberalen Parkeiführer
und bertrauenkänner, einen nationalliberalen Parkeiführer
und bertrauenkänner, einen nationalliberalen Parkeifuhrer
und bertrauenkänner, einen nationalliberalen Parkeiführer
und bertrauenkänner, denen nationalliberalen Parkeifuhrer
und bei Bordereitungen über die nicht mehr allzugeen Wählbewegung zu tresten. Ungenblicklich ist die Ermidung so allgemein, daß zur Aussildrung diese Projettes
einhet mit Erfolg wird geschrichten Ennen. Doch bentt
man in einigen Wöchen, dieselicht im September, der Ausjührung des Gedantens gider zu treten.

Die jächsische Sehantens daher zu treten.

Die döhliche Regierung hat sich entschlossen, des
kothfandes ersorderlichen Summen aus bereiten Mitteln zu
entschmen, ohne zuwor den kandtag zu einer außerordentlichen
Session in hochsommer einzuberufen.

Die von der ihrischen Summen aus dereiten Mitteln zu
entschmen, den zuwor den Kandtag zu einer außerordentlichen
Session in hochsommer einzuberufen.

Die von der ihrischen Mohamedanern haben namentlich
eine deutsche Scholmie am Jüge bes Karmel schwer betrossen. Es werden, wie man hört, aus diesem Alass den kand deutsche Schiffe in die Gewässen for Leenancentfandt werden.

Der Treen der "darm herzigen Brüber" in Schlessen
hate sieden berühre des Scholme kanschungen in der
kandanspresse erkonden mit den ab dem Klosterzeis herzeeiteten Minjorderungen des Schades gestigt und hatte jöden
in früheren Zeiten deswegen mehrsach Anschungen in der
Klosterberigate, das er sich aus dem kunschungen in der kandanspresse erkonden mit den Vielen einer der Klostung, aus welcher bervorzeit, das er sich auf ein ihm und hatte
jöder gebrus Boiwobe in B

delt hat. Der "R.-Anz." enthält die Berordnung vom 29. Juni 1880 betressend die Lasseneintheilung der Militärbeamten des Reichsheeres und der Marine.

* In Baiern ift ein neues Requiativ für die Sinrich-tungen feigestellt und veröffentlicht worden. Die Exetutionen jollen vernattelig des Fallbeils und im geschlossenen Raume vor-genommen werden.

Megen juneden. Beide gebenkt fürst karl von Hohenzostern-Sigmaringen gebenkt fürst Karl von Rumanien in Aurzem zum Beluche seines leibenden Baters nach Deutsche land abzureisen. Kürft Wilan von Serbien ist von Wien nach Ems ab-gereist. Trüghtlich gandelt es sich bei beiger Reise um einen politischen Beluch, den Fürst Wilan bei unserem Kaiser abzu-statten gebenkt, nachdem zwischen dem Kaiser Kranz Joseph und dem Perricher von Serbien, wie die Wiener Beriche bereist nelbeten, eingehende politische Gesprüche zestüpter wurden. Die Prinzessin uns für vien ist zu einem mehrtägigen Besuch am größberzoglichen Hose in Weimar eingetrossen.

Salle, ben 5. Silli.

Halle, den 5. Juli.

— Allen Interessenten am Bau der Worisbrücke — und welcher Hallen eigt nicht an der rachteren oder langsameren Förderung diese Bauwertes regen Antheil! — brüngen voir beute eine beruhigende Nachricht: Der Bau wird nicht stift irt, sondern sortgessührt (wir bossen in Tempo Allegrosempre accelerando!). Allerdings hatte herr Baurath Schuss

noch vor seiner Abreise eine Abänderung an dem disher unter seiner eigenen Derleitung besindlich geweinen Baue aus technischen Gründen verfigt. Die streng vorschristsgemäße Höße des Pläcktrostes am westlichen Widerlager war nämlich im Laufe der Leten 4 Wochen überschrieten worder, und zwar in Rücklich auf das Roche überschrieten vorbere, und zwar in Rücklich auf das Roche der Wasselferleitung, dessen gege der der verschrieben der Volleitung der Volleit

Der Jahresbericht ber Sanbelstammer pro 1879

legen.
In der Angelegenheit des Umbaues des hiefigen Bahnhofs bezw. der Unterlührung des Zufuhrweges zu den Bahnhöfen haben im vorigen Zahrenbetholt Becahnungen und Konferenzen integlinden, als deren Ergedniß ein unterläglich von dem Handelstammermitgliede Derm Kommerzeinundh L. Kriebeck-Salle entworfener Klan (B.1) hervorging, der dann von dem Magistratsmitgliede Herrn Schoftbauruch Schulk modifigier wurde. Das 10g. Alebeck-Schulk iche Bahnhofsundamprojet (B.11) wurde auch feitens der Jandelstammer det dem Herrn Minister der öffentlichen Arbeiten betürwordet. Diese Krojett wurde behufs landespolizeilicher Krüfung in einer am 1. Ottober D. 3s. in Salle intigeründenen Konferenz durgelegt. Tagend erheblichere Einwendungen gegen das Krojett wurden nicht ge-

macht. Auf einen Bericht über die Konferen, den die Kinigliche Regierumg au Meriedurg an den Serru Minifier der öffentlichen Arbeiten erhaltete, erfolgte nachtebendes Meftigit.

In Erwiderumg des Merichts den Scheides der Scheine 1879.

In Erwiderumg des Merichts den Scholer des Abnubes Ontone des Aufontweges nach Mohagade best am 1. Oftoder er fübrung des Apiuhroges nach Mohagade best am 1. Oftoder er fübrung des Apiuhroges nach Mohagade best am 1. Oftoder er fübrung des Apiuhroges nach Mohagade best am 1. Oftoder er fübrung des Apiuhroges des Mohagade best am 1. Oftoder er fübrung des Apiuhroges des Mohagade best am 1. Oftoder er fübrung des Apiuhroges des Chezialdvorleits für die erforberliche Strofenantage zu verantafien und des felbe dem Mohagade best am 1. Oftoder er fünglichten Regierung au Briffung in landesboptigelicher Sinificts au überweisen.

Der Minifter der Gegierung au Merieburg.

Bie nun inspisifien verlantet, foll der von uns befürwortete Riebert Schulfische Magierung au Merieburg.

Bie nun inspisifien verlantet, foll der von uns befürwortete Riebert Schulfische Man (B.II) bei der Auflitellung des Specialdvorjeitst gilter der Abeutung erführen haben, als der Leichgeburgeritunge in eine obere und eine untere Abfland genommen werden foll. Dies wirden der wieder der Mohaltigen Bahn weiter nach Often verlegt und mit der Unterlährung erh binter dem Riebert diese Ornnbilde Begonnen werden wirde. Bist daten die Erfedigung der ichon is langelegnebeit in der aufget angelegnebeit in der aufget angelegnebeit in der Aufget und der Abgehren Auflichten Bahn weiter nach Often werden mit der Minister der Schliedung der Kindle und der Abgehren Auflichten Bahn weiter nach Often werden in der Abgehren Auflichten Bahn weiter nach Often werden in der Abgehren Auflichten Bahn weiter nach Often werden in der Abgehren Auflichten Bahn weiter nach Often werden in der Abgehren Auflichten Bahn weiter und Den in der Gegenweiter Wieder Abgehren Auflichten Bahn weiter uns der in der Abgehren Abgehren Schleiben Minister der G

Provinzial: Nachrichten.

Stisteben, 4. 3uf. Der Mississerein sür Eisteben hat seinen Jahresbericht über das verlössen Jahresbericht über das verlössen Jahresbericht über das verlössen Jahresbericht in der Mississen Jahresbericht und der Mississen Jahresbericht und der Mississen Jahresbericht und die Geitenen, während sie im vorhergehenden sich auf nur 319 beitei. Dementiprechend dach sie Einnahmen von 190 M. auf 1369 M. erböht. Einen ipseiellen Grund hat diese Erhöhung noch darin, das der Geber dieber Beträge zusämmen 700 M.) as in geber der des Geber dieber Beträge zusämmen 700 M.) as in genebet haben. Geute wird die übliche Jahresseier durch Got-

Geographische Charakterbilder. Gine alte Bifchofestadt.

jöht. Einen speciellen Grund bat diese Erhöbung noch darin, das einige Geber dieber Agenge gaufammen 700 M.) gespender haben. Deute wird die idliche Zahresfeier durch Gotzeptender haben. Deute wird die idliche Zahresfeier durch Gotzeptender haben. Deute wird die idliche Zahresfeier durch Gotzeptender haben. Deute wird die inden gabresfeier durch Gotzeptender der deute der die deute der deute der die deute deute

fogenante Schinberfuthe und extrant.

— Der Avorbeter und Chemiter Bohlen in Zeiß hat dem Knijectiden die Einstdeitstant, wie der der Schiedlichen des Einstdeitstant, wie der der Schöffentlichungen des Endersteilt die Einst Zehrigkeit eines Zedoratoriums im Zahre 1879 eingelandt, des Anders Angelein Inhalt im Ausgage dier folgt. Es kamen 9 verldiedene Biere auf Unterplückung, den wieden als gut waren, während eines isch durch übermößigen Sautraefbalt auszeichnete. Bon vier unterlüchten Butterproden wor nur eine unterfälligt. (1) Die 9 unterlüchten Sittleproden wor nur eine unterfälligt. (2) Die 9 unterlüchten Sittlepriche datten einen zwischen 5,6—10,86 Kroz. (dwomlenden Gebalt von Effigiative und von en henselben ein Zulats von Winstelläumsten nicht nachneisbar. Eine verbächtige Krobe von Winstelläumstellen erwie sich als rein, aber von geringer Qualität, ebenjo war eine unterlüchte Kleienprobe frei von tremben Beinabtgellen. Bon 4 Wilchproben noven nur zwei normat, die beiden anderen erwielen lich verfällight. Weine gelangten 43 zur Plandise, den weichen 2016 als gefäligt unt befächet in der Amerikanten unterfüchten Betracht unter Zeigung sammtlicher Untsten zusten. Die Berfäufer der gefäligten ober verbortenen Beine nahmen beiden unter der unter Legen unter Legen unter Legen der der der von den der Verborten. Beine nahmen beiden unter Schlaumstell stellen erzeg batte, war frei deuen, denne vor eine Krobe amerikantigen Songs nichts auszuigen. Außer den eine Krobe amerikantigen Songs nichts auszuigen. Außer den Einschle erzeg beite, der zu den Bertiglet fich, daß bon 78 unterfückten Rahrungs und Bertiglet fich, daß bon 78 unterfückte ober berborben unterhalten waren.

y Bernburg, 4. Juli. Ein gräßlicher Unfall hat heute Morgen bier einen fremden Offizier betroffen. Geftern sind nämlich 47 Offiziere berichtebener Truppenabsbeilungen mit 69 Mann Bedienung und 76 Pferben von der Kriegsfaldenein in Berfin zu einer topographischen Ulebung bier eingetroffen. Alls beute Worgen auf bem Kartsplagte einer ber Jffiziere kaun ein Pferb bettiegen batte, däumte sich beite, so daß der Angelein der der Griffiziere dam sog dadurch die Kanthare is siehe hen Rigiel nicht is und 30g dadurch die Kanthare is siehe hen Rigiel nicht is und hier überfrügte und mit dem Bestelle gerade auf die Antiere Stanglistlichen aufschung. Das Ahrer deltag gerade und bie Kunthare in mich und brachte doburch dem unglächtigen Tflisse noch kunt mit der Griffizier der Stanglistlichen des siehen der Andemitten gegen 5 Uhr wurde unser Gegend derennaß von einen bestigen vollen beit an unser Gegend derennaß von einen bestigen vollen brachte das von eine Brachte das von einen bestigen vollen brachte das von einen bestigen vollen brachte das von eine bestigen vollen brachte das von einen bestigen vollen brachte das von eine bestigen vollen brachte das von einen brachte das von einen brachte das von einen brachte das von einen bestigen volle

Streden Jelber und Ländereien find verwisstet und verschlemutt worden. — Der achtische Sohn des Arbeiters Keller in Dröbel, welcher von seinem Bater ischen verschieden Wate gezichfigt worden wor, weil er dem Berdote desselben auwder ich in der Saale an einer als Badeplag verbotenen Selde gedode hatte, ging diesen Berbote entigenen an Donnerstag wieder daden, mußte aber diesen lingen und Donnerstag wieder daden. In der die Verschlen die Verschlen

Lieberfeft ber vereinigten norbbeutichen Liebertafeln.

Y Sannober, 3, Juli.

Bermifchtes.

Rermischtes.

— ["Balander und id."] Die ichwedische Megierung beantragte belanmtlich für dem Norpsolfahrer Nordsenftjäld eine lebenstängliche Benstion von 400 Kronen beim Meichstage. Alls über diese Ungelegenbeit verhandelt wurde, trat ein Medner auf und iprach etwo olgenderungen: "Mot ihmme lebstwertämblich für dem Arthen jeden dem die Ausgeben in "Mehrer auf und iprach etwo olgenderungen: "Mot ihmme lebstwertämblich für den Arthen, eine Merchentflöb und ich eine Meise unternehmen wollten, — so sinnen wir geniß aus Jeil und den und dem Abender und ich noch einmad die Nordspitalage berühgen wollten, — so sinnen wir gewiß aus Jeil und den beart gele ist ind den mehre der gelen ich werten der gelen die Horte Allander und ich "de sie eine Benicht in der gestätzte der gelen die Arthen der gelen der gelen die Arthen der gelen die Arthen der gelen der gelen die Arthen der gelen die Arthen der gelen der gelen die Arthen der gelen der gelen die Arthen der gelen d

den Orden heimlich mit sich herum. Auf Bitten des Don Carlos nahm Boet den Orden an sich und suchte ihn durch seine Frau zu vertaussen, um seinen Geren ans seinen größartigen Geldversegenheiten, au betreen. Boet sieht ein retiges Beweismaterial zur Seite. Die Berhandlungen dauern noch fort. Don Carlos und beim Kammerbiener Voeraga Athalo waren als Zeugen worgeladen worden, sind aber nicht erschienen.

5

von b abgele berecht

welche papftli

tereffe Aeuße fachen Ableu

protest haupti Result die Sch

nien ei welcher feitens

aunebn

zungs 8. Bi

9. 20. 23. 25. 33. 37.

— Bi gaffe di alte An Art üb Zeugen ein Stü geübt w wagen i

Als d 38 Jahr Erauer, der nad

hatte m Klassiter Gr arbeiten samben i Wirfian Bolfes berbei. Beriode Bolfe rund Ba verstand Bender, stall siede sender, stallische Gesegen hatte, wes, an ständniß

ständniß
Diese
durch I
e i gene
sagen be
Zusamm
noch in
er imm
Genialid
Licht, n

Licht, na über bi treiben, Die streiben, Die streiben in der Light in der Licht in der Light in der Licht in

Der E epische 1 gelegten der altg aussprid in seiner denselber der gan der idee des Dul erei

DFG

Sandels-, Bertehre- und Borfen-Rachrichten.

Danbels., Bertehrs und Börfen-Nachrichten.

Magdeburg, 3. Juli. Landweigen 228—224 M., Manheigen 223—228 M., Mogaen 202—216 M., Gebeulergerffe — bis — M., Landweigen 229—228 M., Mogaen 202—216 M., Gebeulergerffe — bis — M., Landweigen — M., Safer 160—170 M. Aprel 1000 Kilogr. — Rattoffelfbirtitus. Geowaare welentlich bider, Termine friegend. Loco ohne 546 666 M. 10,000 % mit Hebeundhme ber 646 M. 10,000 % mit Hebeundhme ber Gebinde 4 M., pr. 100 Liter. Midsenhiritus friegend. Loco 63,5 M. et Magen 213—229 M., Gertel 188—200 M., Sofer 160—170 M., Mogs — M., Mohn — M., Cotter 240—256 M., Levi 189—300 M., pr. 1000 Kilogr. Erbien gelb und grün 18—22 M., Bitcholmen 16,50—17,50 M., Miden 15—12 M., Mohn — M., Bohnen u. 24—25 M., Bicholmen 16,50—17,50 M., Miden 15—16,50 M., Lupinen 11 bis 12 M. per 100 Kilogr.

Porbhaufen 3. Juli. Beigen 22,94—23,53 M., Hoggen 22,2—22,62 M., Gertel 18,00—19,33 M., Jafer 17—18 M. Sein, Kengen 19—21 M., Sofer 100 Kilogr.

Porbhaufen 3. Juli. Beigen 215—218 M. bez., trember 210—212 M. 3. Juli. Beigen 216—20 M., bez., Trember 210—212 M. 3. Juli. Beigen 168—200 M. bez., Sofer 165—17 M. bez., Maismetto, loco tumininider 18—142 M. bez., hoes, nerrininider 18—142 M. bez., hoes, her Juli 19,5, ber 10,000 Kilogr. Rapshuhen netto, loco 13,50 M. Br., Milöln ento, loco 57.— M. bez., per Juli 20,5 M., Milos 10,5 M., Sofer 10,000 Kilogrithen pe 8 Manheden netto, loco Epiritus be 10,000 Kilogrithen pe 10,000 Kilogrithe

Nachrichten bes Standesamts Salle bont 3. Juli. Aufgeboten: Der Handichuhmacher E. Sorg und J. Alder-nann (Spike 20 und alter Martf 36). Der Kaufmann M. hille und B. Wolft (gr. Seinfir, 6 und Marienttr. 2). Der Seinbrucker M. Waft und M. Müller (gr. Ulrichsftr. 47 und

Sille uad & Molt (gr. Schifftr. 6 und Marieuftr. 2). Der Schindrucker M. Mati und M. Millier (gr. Ultrichsfitr. 58).

Chrichfeiteugun: Der Handbard. F. Hennige und E. Winter (Martinsf. 6 und Marieuftr. 1). Der Khotogrand F. Weber und S. Löfe (Satriffert. 6 und Dary 12). Der Schümmacher W. Beroher und E. Wolfe (Satriffert. 16 und Dary 12). Der Schümmacher W. Beroher und E. Weitger und E. Meinhardt (Geitfitr. 2 und Hard hause). Der Meinhardt (Geitfitr. 2 und Hard hause). Der Meinhardt (Geitfitr. 2 und Hard hause). Der Klemmer K. Dießler und E. Middlie (Moristhote 1 und Echzigerftr. 27). Der Hard hause, 20 und gr. Ultrichsfitr. 19). Der Klemmer K. Beilgier und E. Middlie (Moristhote 1 und Echzigerftr. 27). Der Hard hause der Middlier (Moristhroße). Der Schiffer (Moristhroße). Der Moristhroße (Moristhroße). Der Moristhroße (Moristhroße). Der Moristhroße (Moristhroße). Der Moristhroße (Moristhroße). Der Machine (Moristhroße). Schiffer (Moristhr

Nachrichten bes Standesamts Giebichenftein.

Reinfrighten des Francesamts Gieblichenstein.

3. Auf. Geboren: Dem Handard. H. B. A. Schulter eine T. (Reilsfitz. 41).
Gehorben: Des Handard. H. A. Trenfinger T., 7 M., Brechdurchfold (Ulterlitz. 2a). Des Roshfoldadter G. L. R. Röbins S.,
4 M. 26 T., Mtrophie (Reilsfitz. 10). Des Handard. C. E. H.
Ebert T., 2 Mt. 10 T., Krämpie (Reilsfitz. 45).
2. Juli. Aufgedoten: Der Schiffer Ch. A. Steher und B. M.
Schmidt (Bettim und Gieblichenstein).

entbedt haben; ber Burzelstod ist zum wenigsten urtundlich 800 Jahre als. In der Krypta sieht man außerbem noch ein sehr altes Marienisth, des Wandelfreuz (erux ambulatoria) und das Grab St. Gobehards, des Aachfolgers Bernwards. Im Domische aber bewahrt man St. Bernwards goldenen Kelch, eine andere Krt Irmensäule und ein Fragment eines Wasser-

ring kon Cana.
In der oberen Kirche finden fich wie im paderborner Donn Jud verge, rabsörnige Kronleuchter aus finart vergoldetem Silver. Das schwie Gemälde, Christi Kreuzabnahme, soll von Cor-

reggio fein. ortrefflich ist das Domgeläute, groß und ausgezeichnet auch

Bortreftich if das Dongelaute, groß und ausgezeichnet auch die Orgel.
Die ichon früher berührte goldene Kuppel auf dem sogenannten Aufreiterthürmehen über dem Chore ift 1367, nach dem Giege des Bischofts Gerhard über Herrag Aug nus I. (Abraquatus, b. i. mit der Kette) von Braunschweig, angelegt, 1721 neu

5. i. mit ber Kette) von Braunschweig, angelegt, 1721 neu gedaut worden.
Sinter dem Dome, nach R. zu, steht an dem großen freien hintern Dombose das ehemalige, außerordentlich umsangreiche, oder gegen andere Jeintengehöube, 5. B. das paderborner, minchner, manuseimer, augsburger, ja logar beiligenstädter, sehr unanselntliche, nut auß sändwert etvalte Zeintentlolleg, jett das fatholische Ghunnaftum Josephinum (eigenslich Mariano-Josephinum) und die Wohnungen ellicher Vorlesteren auf gelte der Zeinter ragte über den Vorlade eine Stange berdor, den h. Gestl in Gestalt eine Taube tragen, darüber den Politist "Mer von doschirt omnia." Die Taube aber ist dem Stabe trenloß geworden, und Stab und Inschrift find geblieben: ein wunderliches owen.

owen.
In ben Räumen dieses Hauses wohnte auch der befannte Ratursvricher und naturhistorische Schriftseller. Dr. Johannes Leun is. Leute, die ihn näher fannten, nennen ihn wunderlich voller Grillen und Eigenheiten. Er war ichon alt, ehe er mit seinen Schriften hervortrat. Die döse Welt sagte: er diese ben Dostortielle mit Kecht nicht führen, heiße auch eigentich Eender bes Wohlklangs wegen seinen Namen in Leunis größlicht.

Doltortiel mit dreigt migt lagten, der gene seinen Ramen in Leunis mälde von Leonardo da Vinct, Straaren n. 21. 11110 de gräcistert. Wie des Heisenschliegen scheinen Kamen in Leunis mälde von Leonardo da Vinct, Straaren n. 21. 11110 de gräcistert. Wie des heiten konten auch dies Kolleg teine eigene striche; später wies man es der St. Untoniuskapelle zu, die num Zeinitentirche beißt. Ein baufälliges, nur aus Hoche und Valken und Westen der Stadt gelangt man sehr baben werd erbautes Kirchsein, mit einer numbectlied von schweren wir das Verghößigden, de Beutlieushöße, das Zwerghöße, eine Balken durcksten dere, gang unähnlich den sonit so prächtigen. Hollen durcksten der Generatie von Otto Honnerteile) Holle. Drud und Berlag von Otto Hondel.

einorlita det vertinitigten ind sommunigien. Settorin ist sie 1802 griibolig reftunrirt. Auch die Kirche bes Wichelsberges, eine ausgezeichnete Volligen mit vortressichem, zierlichem Kreuzgange, ist naumehr wieder dem Gottesdienste geweiht. Sie hat eine kunstvoll gemalte

den Gottesdienste geweiht. Sie hat eine funstvoll gemalie Hochbede. Das vormalige Kapuzinerkloster ist jeht zum Priesterseminare geworden; die ehemalige Kapuzinerkirche ist ein freundliches, neueres Gebäude und hat, seitdem sie Seminarkirche ist, auch eine

geworden; die ehemalige Koduntunertriche ist ein treundliches, neueres Gebäude und dar, eistdem sie Seminartische st. auch eine Orgel erbalten.
Die 44. katholische Pfarrfirche ist die ehemalige Kollegialstiststirche aum heisigen Kreuz. Ein neues Gebäude, an die Dresdener Sossfirche machnend, mit Auspel, Statuen am Dachrande x. Sie liegt zwar frei von der einen Seite, aber doch nuvortselighaft dom Thurme zum Chore ziemlich bedeutend dergauf, so daß sie ganz, schief liebt. Bon einer niedrigen Wauerumg aber liegt sie erhöht über ihrer nächsten Umgedung, zu dem Eingange sich erhöht über ihrer nächsten Umgedung, zu dem Eingange sich erhöht über ihrer nächsten Umgedung, zu dem Eingange sich erhöht über ihrer nächsten Umgedung, zu dem Eingange sich erhöht über ihrer nächsten Umgedung, zu dem Eingange sich zu der die erhöht über leistge!) Unter den ehemaligen Gebäuden zeichnen sich das Rathhaus mit dem Springdrumen davor und das fälschich sogenante Tempelherrenhaus aus, eines aus dem 14. Sacculo. Aufsühren voll ich noch, daß der Dom koftbore Bands und Deckengemälde al seeso den Bernardnis, dann vorzigliche Gesmälde von Leonardo da Vinci, Straaten u. A. — umd die Bacti.

lieserte, die hübschen Gegenden um die Ortschaften Ochtersum, Himmelsthür, Steuerwald, Ruthe (bischösliche Lufischlösser eide-

Salle. Drud und Berlag von Otto Benbel.

